

Fraktion im Rat der Stadt
Halle (Westf.)

An den
Bürgermeister der Stadt Halle (Westf.)
Herrn Thomas Tappe
Ravensberger Straße 1

33790 Halle (Westf.)



Fraktionsvorsitzende
Sandra Wißmann
Berghagen 27
33790 Halle (Westf.)
Tel. (0 52 01) 667234
Handy: 01729340632
sandravissmann@gmx.de
www.cdu-hallewestfalen.de

Halle Westf., den 19.01.2021

Antrag:
Nachhaltige Grundwasserstärkung

Wir beauftragen die Verwaltung ein Konzept zur Stärkung des Grundwassers zu erarbeiten mit dem Ziel, den Verbleib der verbrauchten Wassermengen nach Reinigung möglichst auf dem Gebiet der Stadt Halle zu halten, bzw. in den natürlichen Wasserkreislauf zurückzuführen. Das Konzept ist dem Ausschuss vorzustellen.

Begründung:

Die dauerhafte Stärkung des Grundwassers muss zukünftig mit zu den strategischen Zielen der Stadt Halle gehören. Entstehende Niederschläge (Oberflächenwasser), sowie gereinigtes Brauchwasser aus der neuen Kläranlage Künsebeck muss möglichst in den Wasserkreislauf auf dem Gebiet der Stadt Halle zugeführt werden. Desweiteren sorgen wir mit einer verminderten Wasserzuführung zur neuen Kläranlage auch dauerhaft zu verringerten Betriebskosten, bzw. sorgen für weitere freie Klär-Kapazitäten. Ebenfalls wäre die hydraulische Entlastung des „Kleine Bach“ zu nennen.


Hierfür sind z. B verschiedene Maßnahmen zu prüfen:

- a) Bedarfsgerechte und fallbezogene Beurteilung des Trenn-/Mischsystems unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten
- b) Kartierung der Straßen auf dem Stadtgebiet unter Berücksichtigung der Oberflächenwasserqualität nach Stufen 1, 2a, 2b, 3 nach DTV
- c) Direkte Einleitung von nicht und schwach (Kategorie I + IIa) belastetem Oberflächenwasser in Bäche oder Versickerungsflächen
- d) Bei der Folgenabschätzung einer möglichen Umwandlung der Mischkanalisation in eine Trennkanalisation wird die Möglichkeit einer effektiven Rückhaltung von Mikroplastik mit einbezogen (Größter Verursacher von Mikroplastik = Reifenabrieb).
- e) Weiternutzung von Teilen/Flächen der Kläranlage „Brandheide“
- f) In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt das Gespräch mit der Firma Storck zu suchen und zu erörtern, welche gemeinsam umzusetzen Aspekte sich bezüglich der Pläne der Stadt sowie der von der Firma Storck geplanten Wasserrückführung ergeben können.
- g) Aufzeigen von weiteren Ideen zur Wasserrückführung zum Grundwasser und Entlastung der neuen Kläranlage (Regenklärbecken, weitere Retentionsbodenfilter,...) ne-

ben den dargestellten Entlastungsmöglichkeiten aus dem Vortrag der Verwaltung zur BVA Sitzung vom 3.12.2019.

- h) Aufwandsberechnung zur Herstellung von versickerungsfähigem und/oder einleitungsfähigem gereinigtem Abwasser aus der Kläranlage Künsebeck

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Wißmann
-Fraktionsvorsitzende-



Axel Reimers
-Ratsmitglied-



Peer Kranz
-Sk. Bürger-